

Einleitung zum Jesajabuch - Jesaja schreibt etwa 680 v. Chr. in Jerusalem seine Gottesvision über Jerusalem, Israel und die Menschheit, um sie zum rettenden Glauben an Christus zu führen.

Eddy Lanz

March 8, 2024

Einleitungsfragen: Wer hat wann wo für wen und warum das Jesajabuch geschrieben?

- ① Verfasser
 - ① Gott als Urheber der Vision und Prophetie Jes 1,1 2,1 13,1
 - ② Jesaja, der Sohn des Amoz Jes 1,1 2,1 13,1
- ② Zeit der Abfassung ca. 680 v. Chr. Jes 37,38 1,1 44,24-45,8
 - ① Usija 792-740 Merrill, Kingdom of Priests, 1988, S. 244-320
 - ② Jotam 750-731
 - ③ Ahas 735-715
 - ④ Hiskia 729-686
- ③ Ort der Abfassung Jerusalem Jes 1,1 2,1
- ④ Empfänger Juda, Jerusalem, Israel, die Menschheit Jes 1,1 2,1 13,1 u.a.
- ⑤ Zweck zur Verherrlichung Gottes, zur Rettung von Gläubigen, zum Zeugnis für alle Jes 30,8 8,16 43,10 45,22

Der Aufbau des Jesajabuches

- ① Jesaja 1,1-2,4 - zentrale Aussage 1,18-20
- ② Jesaja 2,1-14,27 - zentrale Aussage 6,1-8,18
- ③ Jesaja 13,1-66,24 - zentrale Aussage 36-39

Jesaja 1,1-2,4 - zentrale Aussage 1,18-20

A¹ 1,1 **Jesajas Gesicht über das** Juda und **Jerusalem seiner Zeit.**

B¹ 1,2-9 **Die Leute sind rebellische Sünder**, verlassen den HERRN. **Sie werden gerichtet. Zion bleibt übrig** aufgrund von Gnade.

C¹ 1,10-17 **Der Gottesdienst ist nichtig aus Mangel an Gerechtigkeit für Witwen und Waisen.** Entfernt eure bösen Taten von meinem Angesicht!

D 1,18-20 **Der HERR rechet mit seinem Volk und bietet Vergebung an.** Gehorchen sie, werden sie leben und essen, sonst vom Schwert gefressen.

C² 1,21-23 **Die einst treue Stadt, voller Gerechtigkeit**, ist jetzt eine Hure. **Die Herrschenden helfen nicht den Waisen und Witwen** im Gericht.

B² 1,24-31 Darum entfernt der HERR Herrschende wie Schlacken im Schmelzofen, erneuert Jerusalem durch gerechte Richter zur treuen Stadt. **Zion wird erlöst** durch Gericht und Gerechtigkeit. **Rebellen und Sünder**, die den HERRN verlassen, **werden schweres Gericht erleiden.**

A² 2,1-4 **Jesajas Gesicht über** Juda und **das endzeitliche neue Jerusalem.**

Jesaja 2,1-14,27 - zentrale Aussage 6,1-8,18

- A¹ 2,1-4 **Gottes Gesetz** aus Zion **bekehrt die Nationen zum Frieden**.
- B¹ 2,5-22 **Der Tag des HERRN erniedrigt Israel**, erhöht den HERRN.
- C¹ 3,1-4,6 Gott entfernt von Männern und Frauen das für sie Wichtige. In seiner Gnade gibt er dem heiligen Rest in Zion eine herrliche Zukunft.
- D¹ 5,1-7 Gerechtigkeitsfrucht fehlt. Israels Weinberg-Schutz wird entfernt.
- E¹ 5,8-30 Sechs "Wehe" über Israel. Gottes Hand bekämpft sie. Gott straft Israel durch eine ferne Nation. Es wird dunkel.
- F¹ 6,1-13 **Der heilige König und HERR sendet Jesaja** zum sündigen Israel.
- G¹ 7,1-9 **Jesaja, Schear-Jaschub bei Ahas**: Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.
- H¹ 7,10-25 Ahas glaubt nicht. **Gott gibt Davids Haus ein Zeichen: Immanuel**.
- G² 8,1-4 **Auch Jesajas Sohn "Maher-Schalal-Chasch-Baz"** dient als **Zeichen**.
- H² 8,5-10 **Assyriens Fluten** werden auf Halshöhe **gestoppt wegen Immanuel**.
- F² 8,11-18 **Gott ist Heiligtum** und Stolperstein, **Jesaja mit Familie ein Zeichen**.
- D² 8,19-9,6 So lange diese Nation nicht das Licht von Gottes Gesetz sucht, sondern Spiritisten konsultiert, bleibt es in der Dunkelheit des Gerichts. Davids Sohn ist Licht, gerechter König, ewiger Gott und Friedefürst.
- E² 9,7-10,4 Des HERRN Hand bekämpft Ephraim. Wehe ihnen (10,1)!
- C² 10,5-34 Wehe über Assyrien, sein Joch weicht von Zions heiligem Rest.
- A² 11,1-12,6 **Christi Gerechtigkeit befriedet die Schöpfung**. Zweiter Exodus.
- B² 13,1-14,27 **Der Tag des HERRN trifft Babel**. Israel darf heim und singen.

Jesaja 13,1-66,24 - zentrale Aussage 36-39

13:1-66:24 Von Babel und überallher nach Zion: Der Exodus Israels und der Nationen in das Reich Gottes durch die Knechte des HERRN.

A¹ 13-27 Von Babels Fall zum Reich Gottes in Zion.

1. 13-23 Zehn Proklamationen (massa') über die Nationen und Israel.
2. 24-27 Die Erde vergeht, wenig Menschen bleiben übrig. Der HERR bereitet als König in Zion ein Fest für die Völker, den Tod zu verschlingen. Israel kehrt heim von Ägypten und Assyrien.

A² 28-35 Vom 'Wehe für Israel' zur Freude der Erlösten, die heimkehren.

1. 28-33 Sechs Wehe für Israel, Juda und den Zerstörer.
2. 34-35 Die Himmel vergehen. Gott richtet Edom und die Nationen. Gott kommt und bringt ewige Rettung für die heimkehrenden Erlösten.

B 36-39 Gott rettet Jerusalem und den gläubigen Hiskia von Assyrien, prophezeit dem Geheilten, dass seine Söhne ins babylonische Exil gehen.

A³ 40:1-52:12 ≈ Ex 1-18 Von Babels Fall zum Reich Gottes in Zion. Im zweiten Exodus kehren die Erlösten heim zum neuen Jerusalem.

A⁴ 52:13-55,13 ≈ Ex 19-24 Der HERR stiftet den neuen Bund, macht die Unfruchtbare zur Mutter und sättigt die Hungrigen beim Bundesmahl.

A⁵ 56:1-66:24 ≈ Ex 24-40 Gerechtigkeit auszuleben ist die angemessene Antwort auf Gottes Heil und sein Wohnen unter seinen Ausgewählten.